



► Editorial

Seit dem Anschlag auf das Satiremagazin am 7. Januar in Paris beschäftigt mich besonders als promovierte Religionswissenschaftlerin die Frage nach der Aufgabe und Verantwortung meiner Fachdisziplin. Im Studium habe ich an vielen Beispielen gelernt, dass Religionen weder per se friedlich noch gewalttätig, sondern immer gebunden an das menschliche Handeln sind. Daher werde ich immer leicht nervös bei allzu schnellen und pauschalen Aussagen, dass solche Anschläge "nichts mit dem Islam" zu tun haben. Als Religionswissenschaftlerin weiß ich, dass es "den" Islam eben nicht gibt. Sehr wohl gibt es aber divergierende Auffassungen, was darunter zu verstehen ist und welche Handlungen daraus folgen. Dies wird besonders deutlich, da diese Attentäter tatsächlich religiöse, islamische Begründungsmuster für sich beanspruchen – und natürlich auch, dass die ganz überwältigende Mehrheit der Muslime ganz andere Auffassungen von ihrer Religion hat. Sowohl in der Geschichte als auch in der Gegenwart können wir immer wieder sehen, dass Religionen in vielfältiger, durchaus friedlicher, aber auch gewalttätiger Weise interpretiert werden und mit ihnen entsprechend agiert wird.

Wenn es einem Fach wie der Religionswissenschaft gelingt, die Folgen und Wirkungen religiöser Überzeugungen und religiös begründeten Handelns einem breiteren Publikum allgemeinverständlich aufzuzeigen, dann wäre dies ein gutes Beispiel für den fruchtbaren Beitrag eines scheinbar alltagsfernen Orchideenfachs zu einer differenzierten öffentlichen Debatte.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen Karin Leipold im Namen des gesamten Teams der Kulturidee

► Frischer Wind bei der Langen Nacht der Wissenschaften 2015



Die Vorbereitungen zur Wissenschaftsnacht 2015 laufen bereits auf Hochtouren. Ab

9. Februar können sich interessierte Programmpartner erstmals ganz bequem online zur 7. Langen Nacht der Wissenschaften am 24. Oktober anmelden.

Das Team der Kulturidee hat das Zwischenjahr genutzt, um die Betreuung der beteiligten Partner weiter zu verbessern. Anstatt unzähliger Formulare gibt es nun ein Online-Portal, auf dem sich jeder Nutzer einen eigenen passwortgeschützten Zugang anlegen kann. Hier können alle notwendigen Daten wie beispielsweise Programmhefttexte eingegeben und bis zu einem bestimmten Stichtag jederzeit eigenständig wieder geändert werden. Das Online-Portal ist so aufgebaut, dass jeder Nutzer sich bequem orientieren kann. Aber keine Angst – das Team der Kulturidee steht auch weiterhin jederzeit für persönliche Nachfragen telefonisch oder per Mail zur Verfügung!

Auch für die Besucher der Webseite präsentiert sich die Wissenschaftsnacht in einem überarbeiteten Design. Aber am besten schauen Sie einfach selbst auf www.nacht-der-wissenschaften.de vorbei. Für Anregungen zur eigenen Programmgestaltung empfehlen wir ganz besonders unser Archiv aller Programmpartner der vergangenen Jahre. Ein Klick auf die Jahreszahl führt sie direkt zum jeweiligen Programmbeitrag des Partners.

Trotz des abwechslungsreichen Programms der vergangenen Jahre, ist das Potential des Städtedreiecks Nürnberg, Fürth und Erlangen aus unserer Sicht noch lange nicht ausgeschöpft.

Karin Leipold, Mitarbeiterin der Kulturidee und seit 2011 leidenschaftliche Fürtherin hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, für 2015 besonders Fürther Unternehmen und Einrichtungen als Programmpartner für die Wissenschaftsnacht zu gewinnen. Erfreulicherweise hat das Klinikum Fürth bereits im Januar seine Teilnahme zugesagt und wartet nun auf viele motivierte Mitstreiter aus der Kleeblattstadt.

Neben High-Tech-Forschungslaboren internationaler Großunternehmen öffnen zur Wissenschaftsnacht Fertigungsstätten kleiner mittelständischer Lokalbetriebe gleichermaßen ihre Tore und zeigen, was sie wissenschaftlich auszeichnet. Gerade in den kleinen und mittelständischen Firmen versteckt sich ein verborgener und ungeheurer Wissensschatz, dessen Potenzial oft unbekannt ist. Doch häufig herrscht hier Unsicherheit: Ist mein Unternehmen wirklich „wissenschaftlich“ genug? Wie kann ich mein Fachgebiet publikumswirksam präsentieren? Und wie genau kann mein Unternehmen von der Langen Nacht profitieren? Antworten auf diese Fragen haben wir versucht, im Rahmen neuer FAQs für interessierte Programmpartner zu beantworten. Alte Programmhasen wissen: Im Unterschied zu Wissenschaftsnächten in anderen Städten Deutschlands präsentieren sich bei uns auch Einrichtungen jenseits der Hochschulen und Forschungsinstitutionen. Bei uns darf jeder mitmachen, der auf seine Weise Wissen schaff(t) und spannende Einblicke in seine tägliche Arbeit geben möchte.

Sie kennen ein Unternehmen oder eine Einrichtung, die perfekt zur Wissenschaftsnacht passen würde? Wir freuen uns über jeden Hinweis auf interessante neue Programmpartner!

Kontakt: karin.leipold@kulturidee.de, 0911 81026-23

Schon gewusst



Über eingebildete Trunkenheit und eingebildete Attraktivität



Wer denkt, dass er betrunken ist, der glaubt auch, er sei schön, schlau und amüsant. Dass Alkohol glauben macht, man sei sexy, ist nicht neu. Aber dass selbst Leute, die nur denken, sie seien betrunken, meinen, sie seien Miss oder Mister World, das ist neu. Dies fanden Forscher heraus, indem sie Probanden in einer Bar alkoholische und angeblich alkoholische Getränke ausgeschenkt haben. Die vermeintlich Betrunkenen wiesen eine deutliche Selbstüberschätzung auf.

Quelle: Laurent Bègue, Brad J. Bushman, Oulmann Zerhouni, Baptiste Subra und Mehdi Ourabah: 'Beauty is in the eye of the beer holder': People who think they are drunk also think they are attractive, In: British Journal of Psychology (2012).

► 9. Wissenschaftstag 2015 in Hof



Unter dem Motto „Wissenstransfer. regional – national – international“ ist die

Hochschule Hof am Dienstag 28. Juli 2015 erstmalig zum 9. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg Gastgeber.

„Ausgehend von Initiativen wie dem in Europa einzigartigen **Bayerisch-Indischen Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen (BayIND)** und der **TechnologieAllianzOberfranken (TAO)** werden die auch international geschätzten Kompetenzen der Metropolregion beleuchtet“, so der Präsident der Hochschule Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann. Im Zentrum der Tagung steht

der Austausch zwischen Entscheidern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Bildung.

Praxisorientierung, Internationalisierung und Ressourceneffizienz stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule dabei einen weiteren Schwerpunkt auf Indien, im Hinblick auf das Thema Ressourceneffizienz stehen Wasser und (Raum-) Klimatisierung im Vordergrund. Das breitgefächerte Spektrum der 29 Bachelor- und Masterstudiengänge reicht von Wirtschaft und Wirtschaftsrecht bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Mehr Informationen zum Wissenschaftstag finden Sie unter www.wissenschaftstag.metropolregion.nuernberg.de.

► Kulturidee betreut Teilnehmermanagement der Internationalen Herbsttagung der Astronomischen Gesellschaft



„Der variable Himmel – von kleinen Veränderungen bis zu riesigen Explosionen“.

Unter diesem Titel trafen sich bei der internationalen Herbsttagung der **Astronomischen Gesellschaft (AG)** im September 2014 in Bamberg Astrophysikerinnen und Astrophysiker aus der ganzen Welt zur Präsentation und Diskussion ihrer neuesten Forschungsergebnisse.

Ergänzt wurde das wissenschaftliche Tagungsprogramm durch einen öffentlichen Abendvortrag von dem Heidelberger Astrophysiker Prof. Dr. Joachim Wambsganz über die spannende Erforschung von Exoplaneten und die Suche nach der zweiten Erde.

Die Kulturidee war verantwortlich für das gesamte Teilnehmermanagement von der Anmeldung über die Koordination der Besucher für Einzelveranstaltungen bis hin zur Abrechnung. Benötigen auch Sie Unterstützung bei Ihrer Tagung, dann wenden Sie sich gerne ebenfalls an **uns**.

► Abschied von der Kulturidee

Unser langjähriger Büromitbewohner, das **Plärrer Stadtmagazin**, wurde von der VN Verlagsmarketing Nürnberg GmbH übernommen. Das Stadtmagazin, das seit 1978 erscheint, bleibt damit erfreulicherweise erhalten und der Abschied erfolgte daher mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Gleichzeitig freuen wir uns über alte und neue kreative Büronachbarn: Geblieben ist uns Harald mit seinem Reopro Studio Schmidt für die Druckvorbe-

reitung von Kunstdrucken, wie Büchern und Kalendern. Neu hinzugekommen sind Emanuel Werbig und Cherima Nasa. Sie produzieren in einem kleinen aber feinen Videoproduktions-Unternehmen namens **7streich** interessante Filme, die komplexe Arbeits- oder Sinnhalte begreifbar und erlebbar machen. Immer wieder fasziniert schauen wir des Weiteren auf den neuen Schreibtisch der Künstlerin **Susanne Stiegeler**, die neben ihrer Tätigkeit als Kunstlehrerin in Schwabach bei uns Wunderkammern herstellt.

► Teamzuwachs in der Kulturidee



Christian Gottschall ist der Neue in der Kulturidee. Er hat zuletzt den Masterstudiengang Gesellschaftstheorie am soziologischen Institut der FSU Jena

abgeschlossen und davor Sinologie und Philosophie an der FAU Erlangen-Nürnberg studiert. Durch seinen interdisziplinären Werdegang hat Christian ein feines Gespür für gesellschaftliche Prozesse und Trends entwickelt. Als neuer Volontär der Kulturidee möchte er sich nun das nötige Handwerkszeug zulegen, um in der Wissenschafts-PR erfolgreich zu sein. Aktuell erstellt er auch ein Social-Media-Konzept für die Lange Nacht der Wissenschaften. Dadurch soll unser Angebot auch bei jüngeren Besuchern noch bekannter werden. Privat befasst er sich viel mit den Themen Gesellschaftstransformation und sozioökonomische Nachhaltigkeit. Damit verbunden ist auch eine rege Auseinandersetzung mit utopischer Literatur und innovativen Gesellschaftsmodellen. Seine weitere berufliche Zukunft sieht er daher auch im Bereich der Konzipierung nachhaltiger und zukunftsfähiger Strukturelemente für die Gesellschaft.

► Termine

9. Februar bis 17. April

Anmeldung zur Langen Nacht der Wissenschaften 2015 für Programmpartner

21. Mai

Festakt 10 Jahre Metropolregion Nürnberg in der Erlanger Orangerie

10. Juli

Redaktionsschluss für das Programmheft zur Wissenschaftsnacht

15. Juli

Anmeldeschluss für die Teilnahme am Wissenschaftstag in Hof

28. Juli

9. Wissenschaftstag an der Hochschule Hof

24. Oktober

7. Die Lange Nacht der Wissenschaften

Impressum:

kulturidee GmbH, Singerstraße 26, 90443 Nürnberg, Telefon: 0911 81026-23, Fax: 0911 81026-12

E-Mail: newsletter@kulturidee.de, Internet: www.kulturidee.de

Geschäftsführer: Ralf Gabriel, Projektleiter: Pierre Leich

Mitarbeiter: Christian Gottschall, Sebastian Hoffmann, Karin Leipold (Redaktion, Layout)

Fotos und Abbildungen: kulturidee GmbH; FotoHiero/pixelio.de, Hochschule Hof